

**Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus**

**München, 18.03.2022**

## **Repräsentanz von Frauen im Bereich Digitalisierung**

### **Antrag**

Die Stadtverwaltung entwickelt gezielte Maßnahmen zur Einstellung von Frauen\* in der städtischen IT – im Nachwuchsbereich, durch Quereinstieg, durch gendersensible Personalgewinnungsprogramme sowie die gezielte Förderung von weiblichem Führungskräftenachwuchs.

Die Stadtverwaltung führt Trainings gezielt für Männer in Entscheidungspositionen ein, um Stereotype im digitalen Bereich abzubauen. Bei Diskussionsrunden oder Podien zum Thema Digitalisierung und IT werden gezielt Frauen angefragt an der Runde teilzunehmen.

### **Begründung:**

Um Geschlechtergerechtigkeit in der Digitalisierung zu erreichen, müssen Frauen in IT-Berufen auf allen Ebenen bis in die Führungspositionen vertreten sein. Hier besteht bei der Landeshauptstadt München noch großer Nachholbedarf. Gendersensible Personalgewinnungsprogramme können z.B. die Ausbildung in Teilzeit beinhalten, die für Frauen\* häufig attraktiver ist. Die Förderung von weiblichem Führungskräftenachwuchs kann z.B. durch Förderung von Fachkarrieren, Karrieremöglichkeiten in Teilzeit und Mentoringprogramme erfolgen.

Da gerade die Sensibilisierung für das Thema sehr wichtig ist, müssen hier auch spezifische Angebote geschaffen werden, um die Repräsentanz von Frauen im Bereich Digitalisierung zu erhöhen.

**Fraktion Die Grünen – Rosa Liste**

Initiative:

Judith Greif

Marion Lüttig

Gudrun Lux

Anja Berger

Mona Fuchs

Nimet Gökmenoğlu

Mitglieder des Stadtrates

**SPD/Volt-Fraktion**

Lars Mentrup

Felix Sproll

Micky Wenngatz

Anne Hübner

Nikolaus Gradl

Barbara Likus

Dr. Julia Schmitt-Thiel

Mitglieder des Stadtrates

**Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus**

**München, 18.03.2022**

**Schaffung von Strukturen und Prozessen zur Berücksichtigung der Genderperspektive bei allen Maßnahmen und IT-Projekten im IT-Referat**

**Antrag**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt Strukturen und Prozesse zu schaffen und zu etablieren, sodass die Berücksichtigung der Genderperspektive bei allen Maßnahmen und IT-Projekten im IT-Referat gewährleistet wird. Dazu werden Verantwortlichkeiten auf oberster Führungsebene sowie in den entsprechenden Fachdienststellen zugeordnet. Das IT-Referat benennt in den (Haupt-)Abteilungen Zuständigkeiten, modelliert die entsprechenden Prozesse, entwickelt einen entsprechenden Maßnahmen-Katalog und Prozessabläufe und stellt sie dem Stadtrat vor.

**Begründung:**

Bei der Planung und Umsetzung von IT-Vorhaben muss die Genderperspektive mitgedacht werden. Die Fachkenntnisse zur Wirkung von Digitalisierung auf die Geschlechtergleichstellung und die entsprechende Modellierung der Prozesse unter einer korrekten Gleichstellungsfolgenabschätzung müssen top-down erfolgen sowie strukturell verankert und abrufbar sein. Ebenso müssen bei der Entwicklung von IT-Projekten innerhalb des IT-Referats und in Zusammenarbeit mit Bürger\*innen und Testpersonen durchgängig alle Geschlechter miteinbezogen werden, damit eine Perspektivenvielfalt entstehen kann. Ebenso muss bei der Vergabe von Aufträgen nach Außen und der Zusammenarbeit mit StartUps auf die ausreichende Beteiligung aller Geschlechter geachtet werden. Gute Beispiele liefert hier z.B. das Verbundprojekt GEWINN (Gender – Wissen – Informatik – Netzwerk).

**Fraktion Die Grünen – Rosa Liste**

Initiative:

Judith Greif

Marion Lüttig

Gudrun Lux

Anja Berger

Mona Fuchs

Nimet Gökmenoğlu

Mitglieder des Stadtrates

**SPD/Volt-Fraktion**

Lars Mentrup

Felix Sproll

Micky Wenngatz

Anne Hübner

Nikolaus Gradl

Barbara Likus

Dr. Julia Schmitt-Thiel

Mitglieder des Stadtrates

**Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus**

**München, 18.03.2022**

## **Genderkompetenz als fachliche Kompetenz im IT-Referat etablieren**

### **Antrag**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Genderkompetenz als fachliche Kompetenz im IT-Referat zu etablieren. Dazu soll es verbindliche Fortbildungen für alle Führungskräfte sowohl im IT-Referat als auch bei it@M geben. Zusätzlich dazu muss Genderkompetenz als Zielvereinbarung in Mitarbeitergespräche einfließen und mit konkreten Zielvorgaben im Berichtswesen berücksichtigt werden. Über die entsprechenden Maßnahmen wird jährlich dem Stadtrat qualitativ und quantitativ in einer Bekanntgabe schriftlich berichtet.

### **Begründung:**

Um die Handlungsbedarfe beim Thema Geschlechtergerechtigkeit in der Digitalisierungsstrategie zu konkretisieren fand im Sommer 2021 ein Stadtratshearing statt. Dessen Ziel war es, Geschlechtergerechtigkeit mehr in der Digitalisierungsstrategie der Landeshauptstadt München zu verankern und Kompetenzen für Gleichstellung und Gender-Thematiken im IT-Referat aufzubauen. Um die daraus abgeleiteten Handlungsbedarfe zeitnah umzusetzen, ist die Etablierung von fachlicher Genderkompetenz im IT-Referat ein erster notwendiger Schritt.

### **Fraktion Die Grünen – Rosa Liste**

Initiative:

Judith Greif  
Marion Lüttig  
Gudrun Lux  
Anja Berger  
Mona Fuchs  
Nimet Gökmenoğlu

Mitglieder des Stadtrates

### **SPD/Volt-Fraktion**

Lars Mentrup  
Felix Sproll  
Micky Wenngatz  
Anne Hübner  
Nikolaus Gradl  
Barbara Likus  
Dr. Julia Schmitt-Thiel  
Mitglieder des Stadtrates

